

2026

Die
Wolfsburg

Zwischen strikter Sexual- moral und tabulosem Sprechen

Wie gelingt Präventionsarbeit in der katholischen Kirche?

05
OKT



Montag, 05. Oktober 2026

19:00 bis 21:00 Uhr

Prävention sexualisierter Gewalt braucht Klarheit, Offenheit – und die Bereitschaft, über Sexualität zu sprechen. Genau hier entsteht ein Spannungsfeld: Die kirchliche Präventionsarbeit ist auf eine offene Sprache angewiesen, trifft jedoch zugleich auf eine stark normierte und reglementierende Sexualmoral der katholischen Kirche. Tabus werden berührt, Unsicherheiten entstehen – und für viele Mitarbeitende ergibt sich daraus ein schwieriger Spagat im beruflichen Alltag.

Wie kann unter diesen Bedingungen wirksame Präventionsarbeit gelingen? Welche Rolle spielt sexuelle Bildung, und wo stößt kirchliche Praxis an strukturelle Grenzen? Und welche Wege gibt es, um zwischen moralischen Vorgaben und notwendiger Offenheit handlungsfähig zu bleiben?

mit **Prof. Dr. Jochen Sautermeister**, Moraltheologe; **Ann-Kathrin Kahle**, Referentin für sexuelle Bildung im Bistum Münster; **Helga Dill**, Soziologin und Mitherausgeberin der IPP-Aufarbeitungsstudie für das Bistum Essen; **Klaus Pfeffer**, Generalvikar im Bistum Essen; **Dr. Jens Oboth**, Akademiedozent

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A26147

akademianmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Tagungsbeitrag: 15,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro, für Schüler:innen mit ihren Lehrer:innen kostenfrei.

Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

die-wolfsburg.de | Falkenweg 6 | 45478 Mülheim an der Ruhr

